



Ostbevern, 08.09.2023

Betreff: Aufenthaltsbeschränkung und Videoüberwachung aufgrund wachsenden Vandalismus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Piochowiak,  
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende von Bündnis90 / Grüne, FDP und SPD

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt eine Aufenthaltsbeschränkung für Unbefugte auf den Schulgeländen der Gemeinde in der Zeit von z.B. 21.30 - 05.30 Uhr zu verhängen. Dadurch wird es Ordnungshütern vereinfacht, Personen des Geländes zu verweisen. Als ergänzende Maßnahme sollten hier Kameras angebracht werden, um evtl. erneut entstehende Sachschäden zu dokumentieren und die Verursacher zu identifizieren.

Zur Beratung sollten den Fraktionen die Höhe der Sachschäden der jeweiligen Schulen aus den Jahren 2020, 2021, 2022 und bisherigen Zahlen für 2023 vor der Sitzung in der Vorlage zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Bereits im Januar dieses Jahres haben wir das Thema Vandalismus in einem Antrag thematisiert.

Durch eine polizeiliche Meldung haben wir nun erfahren, dass offensichtlich an der JAS durch Vandalismus in der Nacht zum 08.09.2023 ein größerer Sachschaden entstanden ist.

Von einem Aufenthaltsverbot in Verbindung mit einer Videoüberwachung versprechen wir uns eine hohe abschreckende Wirkung. Dadurch, dass der Aufenthalt untersagt wird, würde schon damit ein unrechtmäßiger Vorgang dokumentiert werden.

Auch besteht aus den Erkenntnissen der Videoüberwachung heraus die Möglichkeit, gezielt auf Personengruppen zuzugehen und Gespräche zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen